

Anlage 3 zur Fachstudienordnung für den dualen Bachelor-Studiengang „Lebensmitteltechnologie“ in den Varianten Ausbildungsintegriert (AI) und Praxisintegriert (PI)

Ordnung für das Industriepraktikum (LTE.032) (Industriepraktikumsordnung)

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele und Grundsätze
- § 3 Zeitpunkt und Dauer
- § 4 Begleitende Lehrveranstaltungen
- § 5 Zulassung
- § 6 Inhalte für das Industriepraktikum
- § 7 Praktikumsbericht
- § 8 Beauftragte/Beauftragter für das Industriepraktikum
- § 9 Betreuung durch die Hochschule
- § 10 Anerkennung des Industriepraktikums

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Ordnung regelt das Industriepraktikum im dualen Bachelor-Studiengang „Lebensmitteltechnologie“ in den Varianten Ausbildungsintegriert (AI) und Praxisintegriert (PI) der Hochschule Neubrandenburg, mit dem die Lehre durch eine praktische Phase außerhalb der Hochschule ergänzt wird.

(2) In dem dualen Bachelor-Studium „Lebensmitteltechnologie“ (Varianten AI und PI) der Hochschule Neubrandenburg ist gemäß Fachstudienordnung ein Industriepraktikum als Teil einer Praxisphase eingeordnet. Es wird von der Hochschule vorbereitet, begleitet und nachbereitet. Das Industriepraktikum ist für alle Studierenden obligatorisch.

§ 2 Ziele und Grundsätze

(1) Ziel des Industriepraktikums ist es, eine enge Verbindung zwischen Bachelor-Studium und zukünftiger Berufspraxis herzustellen. Auf der Basis des bis dahin erworbenen Wissens sollen anwendungsorientierte Kenntnisse und praktische Erfahrungen vermittelt und die Bearbeitung konkreter Probleme im angestrebten beruflichen Tätigkeitsfeld unter Anleitung ermöglicht werden.

(2) Das Industriepraktikum gliedert sich in eine praktische Tätigkeit und praktikumsbegleitende Lehrveranstaltungen. Die praktische Tätigkeit wird unter Betreuung durch die Hochschule Neubrandenburg in einem unter § 6 aufgeführten Bereich der Lebensmittelindustrie (in der Regel der Ausbildungsbetrieb) grundsätzlich außerhalb der Hochschule durchgeführt. Die praktikumsbegleitenden Lehrveranstaltungen finden an der Hochschule Neubrandenburg statt.

§ 3 Zeitpunkt und Dauer

(1) Das Industriepraktikum wird in der Regel im siebenten oder achten Semester (zweites Ausbildungsjahr der Variante AI) beziehungsweise frühestens nach dem vierten Semester (Praxisjahr der Variante PI) durchgeführt. Die Voraussetzungen zum Eintritt in das Praktikum regelt die Fachstudienordnung in Verbindung mit den Modulbeschreibungen. Während des Praktikums bleiben die Studierenden Angehörige der Hochschule Neubrandenburg mit allen Rechten und Pflichten. Auch für das Praktikum hat sich die/der Studierende gemäß den entsprechenden Bestimmungen der Hochschule Neubrandenburg zurückzumelden.

(2) Das Industriepraktikum umfasst einen zusammenhängenden Zeitraum von mindestens 16 Wochen und ist integraler Bestandteil des zweiten Ausbildungsjahrs (AI) beziehungsweise des Praxisjahrs (PI). Die tägliche Arbeitszeit entspricht den im Unternehmen geltenden Arbeitszeitregelungen.

(3) Die Abwesenheit von dem Unternehmen infolge Krankheit ist spätestens am dritten Tag durch eine ärztliche Bescheinigung gegenüber dem Betrieb zu belegen. Am Ende des Industriepraktikums stellt die/der betreuende Dozentin/Dozent der Hochschule Neubrandenburg nach Rücksprache mit der/dem Beauftragten des Unternehmens fest, ob die durch Krankheit bedingte Abwesenheit unerheblich für die Anerkennung des Praktikums ist.

§ 4 Begleitende Lehrveranstaltungen

(1) Die praktikumsbegleitenden Lehrveranstaltungen finden an der Hochschule Neubrandenburg grundsätzlich während der Vorlesungszeit des jeweiligen Semesters statt. An den Tagen der praktikumsbegleitenden Lehrveranstaltungen ist die/der Studierende von der Pflicht zur Anwesenheit im Unternehmen befreit. Abweichend von Satz 1 können praktikumsbegleitende Lehrveranstaltungen auch in Blockform durchgeführt werden.

(2) Während des Industriepraktikums darf die/der Studierende neben den praktikumsbegleitenden Lehrveranstaltungen nur solche belegen, welche die festgelegte Arbeitszeit im ausbildenden Unternehmen sowie die praktikumsbegleitenden Lehrveranstaltungen zeitlich nicht berühren.

§ 5 Zulassung

- (1) Eine Studentin/ein Student ist zum Industriepraktikum zugelassen, wenn sie/er mindestens 90 ECTS-Punkte erworben hat. Das Immatrikulations- und Prüfungsamt prüft vor Beginn des Industriepraktikums die Zulassung der/des Studierenden zum Praktikum.
- (2) Für das Industriepraktikum ist ein Vertrag zwischen der/dem Studierenden, der Praktikumsstelle und der Hochschule abzuschließen. Grundsätzlich stellt die Hochschule dafür ein Vertragsformular zur Verfügung.
- (3) In dem Vertrag ist eine Praktikumsbeauftragte/ein Praktikumsbeauftragter seitens der Praktikumsstelle zu benennen, welche/welcher zugleich Ansprechpartnerin/Ansprechpartner der/des Studierenden und der Hochschule ist.
- (4) Die/der Praktikumsbeauftragte nach Absatz 3 muss mindestens einen Abschluss als Bachelor oder Dipl.-Ing. (FH) besitzen.

§ 6 Inhalte des Industriepraktikums

(1) Das Praktikum soll in folgenden Bereichen durchgeführt werden:

- Produktionsbereich der Lebensmittelindustrie,
- Produktionsbereich der Zulieferindustrie der Lebensmittelindustrie (nicht Landwirtschaft oder Gartenbau),
- Unternehmen, die sich mit der Untersuchung und Beurteilung von Lebensmitteln befassen,
- Lebensmittelapparateindustrie und Lebensmittelmaschinenbau.
- Affine Bereiche der pharmazeutischen oder chemischen Industrie (nach Rücksprache mit der/dem Praktikumsverantwortlichen der Hochschule).

(2) Während des Industriepraktikums ist ein betriebliches Thema zu bearbeiten, in einer Belegarbeit zu dokumentieren und in einem Kolloquium zu präsentieren. Das Thema der Belegarbeit wird in der Regel vom Unternehmen vorgeschlagen und mit der Hochschule abgestimmt. Die Arbeit wird von der/dem betreuenden Dozentin/en der Hochschule Neubrandenburg und der/dem Praktikumsbeauftragten aus dem Betrieb als „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

§ 7 Praktikumsbericht

Von der/dem Studierenden ist eine Belegarbeit zum vereinbarten Thema im Rahmen der betrieblichen Arbeitszeit anzufertigen und sowohl von der/dem Praktikumsbeauftragten des Praktikumsbetriebes als auch von der/dem betreuenden Dozentin/en der Hochschule Neubrandenburg zu bewerten. Die Belegarbeit muss den Kriterien einer wissenschaftlichen Arbeit entsprechen und ist termingerecht im Immatrikulations- und

Prüfungsamt der Hochschule abzugeben. Der Abgabetermin wird zu Beginn des Industriepraktikums von der Hochschule bekanntgegeben.

§ 8

Beauftragte/Beauftragter für das Industriepraktikum

Der Fachbereichsrat ernennt eine Beauftragte/einen Beauftragten für das Industriepraktikum. Zu ihren/seinen Aufgaben gehört die Koordinierung aller zwischen dem Praktikumsbetrieb und der Hochschule auftretenden Fragen, insbesondere

1. die Ausgabe, Entgegennahme und Prüfung der Praktikumsverträge und Anlagen mit der Themenstellung und Weiterleitung dieser an das Immatrikulations- und Prüfungsamt,
2. die Zustimmung zu den Praktikumsverträgen,
3. die Entgegennahme und Weiterleitung der Praktikumsbescheinigung und der Bestätigungen der/des betreuenden Dozentin/en der Hochschule über die erfolgreiche Absolvierung des Industriepraktikums an das Prüfungsamt der Hochschule.

§ 9

Betreuung durch die Hochschule

(1) Jeder/jedem Studierenden, die/der das Industriepraktikum absolviert, wird mindestens ein/e betreuende/r Dozent/in der Hochschule Neubrandenburg zugeordnet. Diese/r kann mehrere Studierende gleichzeitig betreuen.

(2) Jede/jeder Studierende sollte während des Industriepraktikums mindestens einmal von der/dem betreuenden Dozent/in der Hochschule Neubrandenburg im Praktikumsbetrieb besucht werden.

§ 10

Anerkennung des Industriepraktikums

(1) Das Industriepraktikum wird mit 30 Credits bewertet.

(2) Die Feststellung über die erfolgreiche Durchführung des Industriepraktikums erfolgt auf der Grundlage

- a) des Nachweises der erfolgreich absolvierten praktischen Tätigkeit/en im Unternehmen (mind. 16 Wochen; Bewertung erfolgt durch die/den Praktikumsbeauftragten des Unternehmens),
- b) der von der/dem Studierenden erfolgreich angefertigten Belegarbeit und
- c) aufgrund eines Vortrags zum Stand der Projektbearbeitung (15 min), sowie einer Abschlusspräsentation des Projektes (20 min).

Die Termine zu Buchstabe c) werden den Studierenden über das EDV-Campus-Netz (LMS Moodle) bekannt gegeben.

(3) Das Modul bleibt unbenotet und wird nur mit „bestanden“ beziehungsweise „nicht bestanden“ bewertet.